



VERANSTALTUNGEN

Der aktuelle Veranstaltungskalender ist unter folgender Adresse abzurufen:

<http://idvnetz.org>

(auf Veranstaltungskalender klicken)

IDV-Vorstandssitzung in Graz, Österreich
28. – 30. Juli und 07. August 2005

Verbandsberichte rund um die Welt

Neue Verbandsvorstände

Die neue Präsidentin des AKDaF in der Schweiz ist Frau Andrea Zank. Die neue Präsidentin des Deutschlehrerverbandes in Griechenland ist Frau Evangelia Papadimitriou.

MOSAIK-Gruppe, Zeitschrift Mosaik

Der Deutschlehrerverband (DLV) in Makedonien wird die nächste Nummer der Zeitschrift MOSAIK herausgeben. Es wird der Expertin Jutta Gehrig für die wertvolle Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten gedankt. Das Thema der neuen Ausgabe: Projektarbeit im Deutschunterricht.

Kroatien

Der Kroatische DLV hat seine Jahrestagung vom 30. 9. – 2.10. in Opatija organisiert. Im Rahmen der Tagung hat das Treffen der Vertreter der Germanistenverbände aus Mitteleuropa stattgefunden. Die Vertreter der IDV-Germanistenverbände haben sich während der Tagung des KDV in Opatija, Kroatien getroffen und den Bologna-Prozess und die Wege der Zusammenarbeit in einer eigens für sie organisierten Arbeitsgruppe besprochen. Die Kosten für die Vertreter der Germanistenverbände wurden vom DAAD getragen.

Ungarn

Der Ungarische DLV hat Anfang November eine eintägige Konferenz organisiert.

Albanien

Der Albanische DLV hat Ende Oktober seine Tagung organisiert. Die Präsidentin wurde zur Tagung eingeladen, sie konnte aber wegen anderer Verpflichtungen nicht daran teilnehmen.

Rumänien

Der Rumänische DLV hat vom 6. – 9. Oktober seine Jahrestagung organisiert.

Ghana

Der Ghanaische DLV arbeitet zur Zeit an der deutschen Übersetzung der auf französisch geschriebenen Grammatik zum Lehrbuch „Ihr und wir“.

Beitrittsanträge

Indien

Am Samstag, 30. 7. um 15.30 Uhr hat sich der Vorstand mit Herrn M.K. Natarajan getroffen, dem Präsidenten des DACHL-IN, um die Aufnahme in den IDV zu besprechen. Alle Fragen des IDV – Vorstandes konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Griechenland – Panhellenischer DLV

Die Präsidentin wurde in einer Mail aus Griechenland über die Gründung eines Panhellenischen Deutschlehrerverbandes informiert. Die Kolleginnen und Kollegen wurden informiert, dass es schon einen DLV aus Griechenland im IDV gibt. Ihnen wurde empfohlen, sich mit diesem Verband in Verbindung zu setzen.

Usbekistan

Eine Mail an den DLV in Usbekistan vom 23.2. 2005 ist unbeantwortet geblieben. Die Generalsekretärin schreibt erneut an den Usbekischen DLV und fragt nach, ob das Interesse auf Aufnahme in den IDV weiterhin besteht.

Togo, Benin, Burkina Faso

Es laufen Gespräche mit den Vertretern dieser Verbände.

Tagungen unter IDV-Flagge

4. Internationale Deutscholympiade – Polen

Es wurde über den erfolgreichen Verlauf der 4.IDO in Warschau berichtet. Der Bericht wurde vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Die begleitenden Lehrerinnen haben vorgeschlagen, dass die nächste IDO in zwei Jahren in einem der deutschsprachigen Länder stattfinden sollte. Die Experten im Vorstand stellen fest, dass die Organisation einer IDO in den deutschsprachigen Ländern ohne ein klares Projekt nur schwer durchführbar sein wird. Die Präsidentin des IDV wird das Projekt vorbereiten.

DACHL- Seminar 2005

Die 20 angemeldeten Teilnehmerinnen (19 Frauen und 1 Mann) sind pünktlich zum Beginn in der Schweiz angereist und haben das dreiwöchige Seminar auch bis zum Abschluss in Graz aktiv mitgemacht. Das Goethe Institut wird in Zukunft das DACHL- Landeskundeseminar aus finanziellen Gründen nur alle vier Jahre unterstützen können. Der Vorstand diskutiert die möglichen Varianten für die Übergangszeit und findet einen Rhythmus von zwei Mal drei Jahren bis 2011 wünschenswert. Die Teilnehmer werden weiterhin die Reisekosten selbst tragen müssen.

Regionaltagungen

Als Schwerpunkt für die kommende Amtsperiode wird von den Vorstandsmitgliedern Zentralasien vorgeschlagen.

Arbeitstreffen

Der Experte Peter Sauter berichtet, dass das Arbeitstreffen 2007 aus finanziellen Gründen nicht in der Schweiz durchführbar sein wird. Die Expertin Jutta Gehrig schlägt vor, das Arbeitstreffen mit anderen Fremdsprachenverbänden zu organisieren, um dadurch einfacher neue finanzielle Quellen zu erschließen. Im EU-Programm Fremdsprachen steht z.B. geschrieben, dass die Zusammenarbeit zwischen fremdsprachigen Verbänden gefördert werden soll. Alte Ressourcen werden zunehmend reduziert und der Vorstand wird sich nach neuen Ressourcen umschauen müssen. Die Präsidentin wird diverse Personen zum Thema Durchführung des Arbeitstreffens ansprechen.

Sonstiges

Der Vorstand hat am Freitag, 29.7., am Abschlussabend des DACHL- Landeskundeseminars teilgenommen. Die Präsidentin hat sich im Namen des IDV-Vorstandes bei den Organisatoren, der Seminarleitung und den Teilnehmerinnen bedankt. Die Teilnehmerinnen haben mit viel Freude und Können gearbeitet. Als eines der Endergebnisse liegt eine CD mit Interviews vor, die am 3. 10. 05 auch als Sendung am österreichischen Schülerradio 1476 ausgestrahlt wurde. Die TeilnehmerInnen haben sich verpflichtet, die gewonnenen Erfahrungen in ihren Ländern an ihre LehrerkollegInnen, Lehrerstudierenden und Deutschlernenden weiter zu vermitteln.

IDV - elektronisch

IDV-Magazin

Das IDV-Magazin Nr. 73 ist plangemäß ins Netz gegangen. Der Vorstand dankt dem Experten Peter Sauter für das Korrekturlesen. Der Inhalt des IDV- Magazins für die Zukunft wird diskutiert. Mit der Präzisierung des Inhalts wird sich der neue Vorstand befassen.

IDV aktuell

IDV aktuell Nr. 32 ist plangemäß im Mai ins Netz gegangen. Der Vorstand dankt der Expertin Brigitte Ortner für das Korrekturlesen.

Diskussionsforum

Der Experte Peter Sauter berichtet über das Diskussionsforum. Die Seite wird aberufen, ist aber noch nicht sehr interaktiv. Zur Zeit haben wir zwei Kategorien und Links zu verschiedenen Leitseiten: Verbandsarbeit, Grammatik und Wortschatz.

Vertreterversammlung - Graz 2005

Vertreterentschädigungen/Stipendien (Problemfälle)

Um Doppelfinanzierungen zu vermeiden, werden die Verbandsvertreter eine Erklärung unterschreiben müssen, dass sie von keiner anderen Institution einen Reisekostenzuschuss bekommen haben. Für Verbandsvertreter, die später als zur Vertreterversammlung anreisen, wird die Vertreterentschädigung auf 430 € reduziert und der Reisekostenzuschuss um die Hälfte gekürzt.

Programmschwerpunkte 2001 – 2005

Verbandsvertreter, die an den Veranstaltungen teilgenommen haben, berichten zu den Programmschwerpunkten 2001 – 2005. Vorschläge für die Programmschwerpunkte für die Amtsperiode 2005 – 2009 werden in der Vertreterversammlung gesammelt und festgehalten. Die Programmschwerpunkte der Amtsperiode 2001-2005 werden weiter verfolgt und nach Bedarf ergänzt. Der Schwerpunkt wird von Afrika nach Zentralasien verlagert.

Finanzen

Mitgliedsbeiträge: letzter Stand der Dinge

Die noch säumigen Verbände wollten ihren Mitgliedsbeitrag in Graz vor der Vertreterversammlung zahlen, weil die Bankgebühren für Überweisungen in einigen Ländern vergleichsweise hoch sind.

XIII. IDT

Stand der Dinge

Zu der IDT haben sich insgesamt 2099 TeilnehmerInnen angemeldet. Man vermutet, dass einige IDV-Vertreter wegen Problemen mit der Visumbeschaffung nicht werden kommen können. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer verfallen die Anzahlungen für die Zimmerreservierung. Der IDV-Empfang für die Verbandsvertreter findet am 31. 7. um 20 Uhr im Landhauskeller statt. Das Dankessen für 25 Personen findet im Starke Häusl statt.

Präsenz des IDV-Vorstandes in Graz bei anderen Veranstaltungen

Am 28.7. um 10 Uhr fand die Pressekonferenz im Café Promenade statt. Die Präsidentin dankt Brigitte Sorger und Isabella Holzmann für die gut vorbereitete Pressekonferenz, zu der 10 Journalisten von verschiedenen Tageszeitungen, Fernsehen und Rundfunk gekommen sind. Am Abend des 1. 8. wird in der Kongresshalle ein Empfang für die IDT-TeilnehmerInnen gegeben. Die Präsidentin wird die Anwesenden begrüßen. Am 6. 8. nimmt der gesamte Vorstand an der Schlussveranstaltung der IDT teil. Die Präsidentin hält eine Schlussrede.

Beziehungen zu internationalen Organisationen

FIPLV

Der Vizepräsident hat dem Vorstand ein Konzept für die Richtlinien zur Zusammenarbeit zwischen dem IDV und dem FIPLV vorgestellt. Die Vorstandsmitglieder und die Experten haben das Konzept diskutiert und teilweise ergänzt. Es entwickelt sich ein Gespräch über die Grundlinien der Zusammenarbeit zwischen dem IDV und dem FIPLV. Frau Robertson, Schatzmeisterin der FIPLV, hat ihre Teilnahme an der IDT und am geplanten Treffen wegen familiären Angelegenheiten kurzfristig abgesagt. Es wird beschlossen, mit Frau Robertson die Stichpunkte (ausgenommen Punkt 4 und 5 zu Minoritätssprachen) mit dem Ziel einer effizienteren Zusammenarbeit des IDV mit dem FIPLV per E-Mail zu besprechen. Es wird diskutiert, ob der IDV einen Kandidaten für die bevorstehenden FIPLV-Vorstandswahlen stellt. Der neue Vorstand möge diesen Punkt während der nächsten Vorstandssitzungen prüfen und entsprechend handeln.

IVG

Über die notwendigen Richtlinien zur Zusammenarbeit wird in angemessener Zeit entschieden. Expertin Brigitte Ortner formuliert das Dokument. Der IDV möchte über die neuen Entwicklungen in Praxis und Unterricht der Germanistik auf dem Laufenden gehalten werden.

Vertretung des IDV bei der IVG

Der jetzige Vertreter bei der IVG, Herr Gerard Westhoff, kann laut IVG-Satzungen nach zwei Amtsperioden nicht mehr kandidieren. Der Vorstand bittet das IDV-Ehrenmitglied Hans-Jürgen Krumm, den IDV bei der IVG zu vertreten, an den IVG-Treffen teilzunehmen und dem IDV-Vorstand Bericht zu erstatten. Bei den Kongressen ist eine Sektion „Deutsch als Fremdsprachenunterricht“ im weitesten Sinne zu organisieren. Die Reisekostenerstattung wird vom IDV-Vorstand nach einem Informationsgespräch mit dem Delegierten festgelegt. Die Präsidentin spricht mit Herrn Krumm über die Modalitäten der Vertretung im IVG.

Vorbereitung des Vorstandswechsels

Der Vizepräsident übergibt die Unterlagen während der Vorstandssitzung am 7.8. elektronisch und auf Papier dem neuen Vizepräsidenten/der neuen Vizepräsidentin. Der Schatzmeister hat seine Unterlagen auf eine Diskette gespeichert und übergibt diese während der Vorstandssitzung am 7.8. dem neuen Schatzmeister/der neuen Schatzmeisterin.

Sonstiges

Vertreterempfang

Zum Vertreterempfang am 31. 7. im Landhaus-Keller werden 117 VerbandsvertreterInnen sowie Alt-IDV-Präsident Gerard Westhoff und die Tagungssekretärin der IDT-2001 in Luzern, Monika Clalüna, eingeladen.

Dankessen

Zum Dankessen werden die alten und die neuen Vorstandsmitglieder, die Tagungsleitung, Ehrenmitglieder und Tagungsorganisatoren eingeladen. Insgesamt erwartet man maximal 25 Gäste.

Archiv

Die IDV-Dokumente sind im Österreich Institut in Wien gelagert.

Treffen mit M.K. Natarajan, Präsident des DACHL-IN aus Indien

Die Präsidentin begrüßt den Gast und stellt die Vorstandsmitglieder vor. Herr Natarajan ist Professor für deutsche Literatur an der Universität Baroda und Koordinator des DACHL-IN.

Expertin Jutta Gehrig übernimmt die Moderation zu folgenden Diskussionspunkten:

1. Warum werden Koordinator und Schatzmeister ernannt?
2. Warum kommt der Koordinator nur von der Universität Baroda?
3. Entscheidung über die Mitgliedschaft – Aufnahme und Ausschluss
4. Aufgaben des Vorstandes – Rotationsprinzip der Präsidenschaft – Funktion des Koordinators
5. Aufgaben der Vertreterversammlung

Der Koordinator des DACHL-IN hat auf die gestellten Fragen ausführlich und erläuternd geantwortet, und der Vorstand beschließt einstimmig, den Antrag des Indischen Deutschlehrerverbandes DACHL-IN auf Aufnahme in den IDV als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der Vertreterversammlung zu bringen.

Empfehlungen der Experten

Die Experten empfehlen dem Vorstand, den Schwerpunkt der Arbeit des IDV in Zukunft stärker auf inhaltliche Fragen zu legen und die Vorstandssitzungen von technischen und administrativen Angelegenheiten zu entlasten. Konkret wurden folgende Anregungen formuliert:

- der Vorstand möge mehr agieren als reagieren, v. a. was sprachpolitische Entscheidungen sowohl auf europäischer Ebene als auch in den deutschsprachigen Ländern betrifft.
- die elektronische Kommunikation unter den Vorstandsmitgliedern möge effizienter gestaltet werden (z.B. indem die Betreffs angepasst werden und indem Informationen nur an diejenigen geschickt werden, für die sie relevant sind, entweder weil sie darauf reagieren müssen, oder weil eine Entscheidung umgesetzt bzw. ein Vorgang abgeschlossen wurde).
- der Vorstand möge Nutzen und Kosten seiner Aktivitäten (insbesondere Arbeitstreffen und Vorstandssitzungen) stets im Auge behalten und gegebenenfalls inhaltlich und/oder organisatorisch anpassen.
- der Vorstand möge rechtzeitig Vorkehrungen treffen, die geeignet sind, die absehbare Mittelkürzung der herkömmlichen Zuwendungen aufzufangen; z.B. durch Prüfung der Möglichkeiten, Geld aus EU-Programmen für die IDV-Arbeit zu bekommen.
- der Vorstand möge den Satzungsartikel bedenken, dass die Experten beigezogen werden können, aber nicht müssen, und daraus ableiten, welche Punkte wirklich zur Diskussion mit den Experten sinnvoll und nötig sind und welche problemlos in eigener Verantwortung behandelt werden könnten.
- Der Vorstand möge auch andere Möglichkeiten der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen in Betracht ziehen, wie z.B. die Vorbereitung einzelner TOPs und der entsprechenden Unterlagen durch ein damit beauftragtes Vorstandsmitglied oder die Bearbeitung bestimmter Punkte in kleineren Gruppen.

Vizepräsident

Der Vizepräsident sagt rückblickend, dass er als Vorstandsmitglied viele wertvolle Erfahrungen gesammelt hat. Es war eine Bereicherung für ihn und für den Vorstand, dass er mitteilen konnte, was in Afrika vor sich geht. Es war enttäuschend, dass der Vorstand die Mehrsprachigkeit vernachlässigt hat. Mit dem Experten Michael Langner hat er eine Resolution geschrieben und der Vorstand habe sie nicht berücksichtigt. Er fragt sich, ob der IDV die an den IDTs ausgearbeiteten Resolutionen akzeptiere und verfolge. Es ist für einen nicht Muttersprachler nicht immer einfach, Gedanken in fremder Sprache zu formulieren, und es ist enttäuschend, wenn die getane Arbeit nicht berücksichtigt wird. Interkulturell und politisch habe er viel gelernt. In diesen vier Jahren habe er viel gearbeitet und viel Zeit investiert; wegen seiner politischen Karriere und als Institutsleiter habe er nicht immer genug Zeit gehabt, um auf alle Wünsche des Vorstands einzugehen. Er verspricht, in Kontakt mit dem IDV zu bleiben und bittet um Zusendung der Informationen.

Vorstandssitzung des neuen und des alten Vorstandes am 07.08.2005 in Graz

Die Präsidentin Helena Hanuljaková begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder: Joanne Van Donzel, Lučka Pristavec, Alfred Schulze, Sebastian Bemile, Marco Schaumloeffel, sowie die Experten Brigitte Ortner, Jutta Gehrig und Peter Sauter. Valija Vahere ist entschuldigt abwesend. Die neuen und die alten Vorstandsmitglieder stellen sich in einigen Sätzen vor.

Übergabe der wichtigsten Unterlagen

Die Übergabe der wichtigsten Unterlagen an die neue Generalsekretärin ist bereits am 6.8. erledigt worden. Weitere Dokumente und Informationen folgen per E-Mail. Die Computerübergabe geschieht bei der nächsten Vorstandssitzung. Die Expertin Jutta Gehrig wird im Frühjahr 2006 durch einen Kollegen aus der Goethe-Institut Zentrale abgelöst. Die Präsidentin dankt Frau Gehrig für ihre hervorragende Arbeit im IDV-Vorstand und wünscht ihr alles Gute für ihre zukünftigen Aufgaben.

Kurze Berichte über die IDT

Die IDT Resolution wird an wichtige Stellen geschickt und bei der nächsten Vorstandssitzung bespricht der Vorstand die praktische Umsetzung der Resolution durch Unterstützung der IDV-Mitgliedsverbände.

Sektion G4, Lehrerfortbildung – Peter Sauter berichtet, dass einige gute Beiträge (z. B. Katalonien, Polen) im Bereich der Lehrerfortbildung vorgestellt worden sind. Die Vernetzung der Lehrerfortbildungsprojekte der IDV-Mitgliedsverbände ist ein wichtiger Punkt.

Brigitte Ortner: Das Profil der IDV-Arbeit soll periodisch auf Klarheit und Zielgerichtetheit geprüft werden. Die Machbarkeit der Projekte soll –bezogen auf die Ziele des Verbandes– gründlich überlegt werden.

Die E-Mail-Adressen der IDT-Teilnehmer kann man ansprechen und sie auf nationale Verbände aufmerksam machen. Die Vorstände der Deutschlehrerverbände sollen ihre Mitglieder verstärkt informieren. IDV-Mitglieder sollen öfters mal auf der Homepage über ihre Aktivitäten informieren.

Die drei Foren zum Austausch von Erfahrungen sind bei den TeilnehmerInnen gut angekommen.

IDV-Treffpunkt: die Veranstaltungen der Mitgliederverbände waren so erfolgreich, dass der Raum sich als zu klein erwies, obwohl der IDV das größte Zimmer bekommen hatte.

Joanne Van Donzel regt an, in der nächsten Vertreterversammlung die Vorschläge organisiert zu diskutieren und anschließend darüber abzustimmen zu lassen.

Aufgaben des IDV-Vorstandes

Die Informationsarbeit muss über die IDV-Mitglieder hinausgehen.

Der IDV könnte Logos von Verlagen auf der Leitseite anbieten und dadurch zusätzliche Finanzen gewinnen. Der Vorstand soll sich überlegen, wie er das Forum auf der IDV-Leitseite bekannter und attraktiver machen kann.

Der neue Vorstand soll die einzelnen Funktionen der Vorstandsmitglieder überlegen und Wege für die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit in Afrika und Asien finden. In Südamerika und Südosteuropa funktioniert die Zusammenarbeit vorbildlich.

Sonstiges

Die Expertin Jutta Gehrig spricht ihr Lob für die Vertretermappe aus.

Sebastian Bemile berichtet, dass in Afrika eine Initiative für eine Regionaltagung in Zentralafrika besteht. Sie wünschen, dass ein Afrikanisches Forum auf der IDV-Leitseite installiert wird. Er fand es auch gut, die Kandidatenvorstellung in der Vertreterversammlung zu machen.

Eine Kollegin aus Indien wollte wissen, wie man einen Verband gründet. Sie ist auf den neu aufgenommenen Verband hingewiesen worden.

Dank der Elektronisierung hat der Vorstand alle Verbände erreicht.

Die Delegierten/Verbandsvertreter der lateinamerikanischen Verbände treffen sich am 30. Juli 2006 im Rahmen einer Tagung in São Paulo. Sie bitten, dieses Treffen als regionale Konferenz anzusehen. Der IDV beschließt, diese regionale Konferenz als Regionaltagung unter IDV- Flagge zu unterstützen. Unterlagen werden rechtzeitig eingeschickt.

Anatoli Karpov wird bis Ende Dezember 2005 ein Konzept für eine Regionale Tagung 2006 oder 2007 in Asien vorbereiten.

Die Präsidentin schlägt vor, dass der Vorstand für den Schriftleiter einen Computer anschafft, da er bisher all die IDV-Arbeit auf seinem privaten Notebook erledigen musste. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Alle Vorstandsmitglieder sollen auf eine verstärkte Zusammenarbeit Wert legen.

Nächste Vorstandssitzung

Termin und Ort der nächsten Vorstandssitzung liegt noch nicht fest, wird aber per E-Mail bestimmt.

IDV-Vorstandsmitglieder

Präsidentin

Helena Hanuljaková
Bratislava, SLOWAKEI
hanuljakova@idvnetz.org

Schatzmeisterin

Joanne van Donzel
High River, KANADA
vandonzel@idvnetz.org

Expertin Österreich

Brigitte Ortner
Wien
ortner@oei.org

Vizepräsidentin

Lucka Pristavec
Maribor, SLOWENIEN
pristavec@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Jutta Gehrig
München
gehrig@goethe.de

Generalsekretärin

Valija Vahere
Riga, LETTLAND
vahere@idvnetz.org

Schriftleiter

Marco Aurelio Schaumloeffel
Hastings, BARBADOS
schaumloeffel@idvnetz.org

Experte Schweiz

Peter Sauter
Freiburg
peter.sauter@unifr.ch